Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Band: 108 (2010)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: geosuisse Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement = geosuisse Société suisse de géomatique et de gestion du territoire

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

geosuisse
Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Société suisse de géomatique et de gestion du territoire
www.geosuisse.ch

geosuisse/IGS-Preis 2009

Zum zweiten Mal wurden an der Diplomfeier des Departementes Bau, Umwelt und Geomatik (D-BAUG) der ETH Zürich am 5. Dezember 2009 die Auszeichnungen als «Masterabschlusspreise» der Berufsverbände geosuisse und IGS übergeben. Der erste Teil des nach wie vor «Diplomfeier» betitelten festlichen Anlasses fand gemeinsam für alle Abgänger der vier Masterstudiengänge Bauingenieur- und Umweltingenieurwissenschaften, Geomatik und Planung sowie Raumentwicklung und Infrastruktursysteme unter Leitung des neuen Departementsvorstehers Prof. Lorenz Hurni (Leiter Institut für Kartografie) statt. In seiner Einführung rief Hurni den zahlreich erschienenen Eltern, Freundinnen, Freunden, Gästen und sicher auch einem Teil der Absolventen die Struktur der ETH als Institution in Erinnerung wie auch die drei Hauptpfeiler des 1885 gegründeten «Polytechnikums»: Lehre, Forschung und Technologietransfer. Mit fast 6000 in Lehre und Forschung tätigen Mitarbeitenden, davon etwa 370 Professor/innen und etwa 15 100 Studierende, bietet die Schule 23 Bachelor- und 39 Masterstudiengänge an. Die Hochschule nimmt nicht nur wegen ihrer Grösse, sondern primär wegen ihrem internationalen Renommé im Bildungswesen unseres Landes eine hervorragende Stellung ein. Das D-BAUG mit 450 Mitarbeitenden, 34 Professor/innen und rund 1000 Studierenden bietet drei Bachelor- und die oben erwähnten vier Masterstudiengänge an. Die Überschaubarkeit dieses Departements erleichtert den persönlichen Kontakt wesentlich.

Der Festvortrag wurde von unserem Berufskollegen Dr. Andreas Flury, dipl. Kulturing. ETH/SIA, Direktor und Gesamtprojektleiter der Glattalbahn gehalten. Er machte der jungen Absolventenschaft Hoffnung und Aussicht, dass sie auf dem Markt erwartet werden. Er machte auch klar, dass nebst der fachlichen Kompetenz – die vorausgesetzt wird – Herzblut, Begeisterung und Sozialkompetenz gefordert ist, um als Ingenieur erfolgreich zu sein. Dieser erste Teil der Diplomfeier wurde wiederum durch die soulige Jazz Band «foggy bottom» mit Instrumental- und Vokalbeiträgen in Schwingung gebracht. Die anschliessenden Diplomurkunden- und Preisübergaben durch die Studiendelegierten fanden im «familiären Kreis» statt: Prof. Dr. W. Kinzelbach an ein Absolvent Diplomstudium Umweltingenieur und 29 Absolventen des Masterstudienganges Umweltingenieurwissenschaften, Prof. Dr. H. Ingensand an 15 Absolventen des Masterstudienganges Geomatik und Planung, Prof. Dr. B. Scholl an sieben Absolventen des Masterstudienganges Raumentwicklung und Infrastruktursysteme (RE&IS).

Urkunden- und Preisübergabe durch den Präsidenten geosuisse Jürg Kaufmann (links) und Rudolf Küntzel (rechts) an Francesca Verones und Jonas Bertsch.

In diesem Jahr gelangte die Departementskonferenz abermals an geosuisse und IGS mit der Bitte, zwei Preise vergeben zu können. Diesem Wunsche kamen die Vorstände gerne nach, da der Zentralvorstand geosuisse das Preisreglement zurzeit in diesem Sinne zu revidieren beabsichtigt. In den vergangenen Jahren wurden die Preise wechselnd an Damen und Herren der Geomatik- oder Umweltingenieurwissenschaften übergeben, bis heute aber noch an keinen Absolventen des Masterstudienganges RE&IS.

Der Präsident geosuisse, Jürg Kaufmann, und der Schreibende durften den überraschten Preisträgern die Urkunde und den Geldpreis überreichen (IGS-Präsident Maurice Barbieri musste sich leider entschuldigen): Francesca Verones, MSc ETH Umwelt-Ing., Masterarbeittitel: Experiments on Salix Shoot and Root Growth on River Alluvial Sediment with Programming for Image Analysis; Jonas Bertsch, MSc ETH Geomatik-Ing., Masterarbeittitel: On-the-fly Ambiguity Resolution for the Locata Positioning System.

Selbstverständlich gratulierten wir allen andern Absolventen ebenfalls zum gelungenen Abschluss und machten sie auf die wichtige Scharnierfunktion der Berufsorganisationen zwischen Hochschulen–Berufswelt–Verwaltung und den Empfängern unserer Ingenieurleistungen aufmerksam, wie auch die vielen Impulse, die oft von Mitgliedern über die internationalen und nationalen Organisationen ausgehen, wie zum Beispiel Cadastre 2014.

In der langen Reihe der Diplomfeiern, an denen ich teilnehmen konnte, fehlten dieses Jahr erstmals die erheiternden Ausschnitte aus dem Campusleben und der Studienzeit der Absolventen. Sollte dies auf die Auswirkungen der Bolognareform und ihre damit verbundenen Umstellungen zurückzuführen sein, darf gehofft werden, dass das Ausbleiben vorübergehend ist. Nebst der humoristischen Verarbeitung des «leider endenden» Studentendaseins, liessen sich für alle wichtige Hinweise zwischen Bildern und Sprüchen herauslesen. Der anschliessende gemeinsame Apéro – in den bald ehrwürdigen Hallen des HIL – bot Gelegenheit, mit Preisträgern, Angehörigen, Berufskollegen und Professoren ins Gespräch zu kommen. Gleichzeitig konnte man sich ein Bild über die Vielfalt der ausgestellten Masterarbeitenposters machen.

Rudolf Küntzel, Zentralvorstand geosuisse

www.geomatik.ch